Quartalsmitteilung zum 30. September 2025
Wüstenrot & Württembergische AG

Entwicklung der Geschäftstätigkeit

Vorläufige Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zeigen, dass die Deutsche Wirtschaft im dritten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gewachsen ist. Die EU erzielte eine vorläufige Einigung mit den USA über neue zollpolitische Rahmenbedingungen im Warenhandel. Dadurch stiegen die Zollsätze für europäische Exportunternehmen merklich.

Der Geschäftsverlauf der Wüstenrot & Württembergische-Gruppe (W&W) zum 30. September 2025 entwickelte sich positiv. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2025 konnten im Neugeschäft und im Bestand in nahezu allen Segmenten deutliche, zum Teil prozentual zweistellige Zuwächse gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum erreicht werden. Der bisherige Jahresverlauf untermauert das Ziel, das Konzernergebnis nach IFRS in diesem Jahr deutlich zu erhöhen und auch das HGB-Ergebnis im Einzelabschluss der W&W AG nochmals zu steigern.

Ausgewählte Kennzahlen Konzern

	1.1.2025 bis 30.9.2025	1.1.2024 bis 30.9.2024	Veränderung
	in Mio €	in Mio €	in %
Bestand Baudarlehen[1]	29 692	28 401	+4,5
Neugeschäftsvolumen Wohnen (Kreditneugeschäftsvolumen & Brutto-Bausparneugeschäft)	12 381	11 641	+6,4
Versicherungsumsatz Segment Personenversicherung	955	911	+4,8
Neugeschäft Lebensversicherung (laufender und Einmalbeitrag)	396	347	+14,1
Versicherungsumsatz Segment Schaden-/Unfallversicherung	2 181	2 073	+5,2
Jahresbestandsbeitrag (Neu- und Ersatzgeschäft; Schaden-/Unfallversicherung)	389	361	+7,8

1 Werte zum 30. September 2025 bzw. zum 31. Dezember 2024.

Die wesentlichen Bestandsgrößen konnten im Vorjahresvergleich ausgebaut werden. Der Bestand an Baudarlehen erhöhte sich von 28,4 auf 29,7 Mrd €. Auch der Versicherungsumsatz (Versicherungstechnische Erträge) gemäß IFRS 17 erhöhte sich. Im Segment Personenversicherung stieg er um 4,8 % auf 955 (Vj. 911) Mio €, im Segment Schaden-/Unfallversicherung um 5,2 % auf 2 181 (Vj. 2 073) Mio €.

Im Segment Wohnen konnte das Neugeschäftsvolumen um 6,4 % ausgebaut werden. Das Neugeschäft in der Lebensversicherung, bestehend aus laufendem Beitrag und Einmalbeitrag, wuchs um 14,1 %. Im Segment Schaden-/Unfallversicherung erhöhte sich der Jahresbestandsbeitrag um 7,8 %.

Das Ergebnis des Segments Wohnen war weiterhin von einem erwartet rückläufigen Bewertungsergebnis, entsprechend der Vorjahre fortgeführter Investitionen für die bevorstehende Einführung des neuen Kernbankensystems sowie von einer höheren Risikovorsorge geprägt. In der Personenversicherung verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern aufgrund eines höheren Versicherungstechnischen Ergebnisses. Durch die künftige Senkung der Körperschaftssteuer kam es hier jedoch zu einer Belastung aus der Neubewertung der latenten Steuern. In der Schaden-/Unfallversicherung führten die Umsatzsteigerungen auch infolge der durchgeführten Bestandsmaßnahmen und das Ausbleiben von Unwetterschäden zu einem sehr starken Versicherungstechnischen Ergebnis. Die Ergebnisentwicklung in der W&W-Gruppe verlief somit insgesamt besser als im Vorjahr.

Die Kapitalquoten entwickelten sich weiterhin solide.

Ausblick

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2025 halten wir an den Ergebnisprognosen aus dem Halbjahresfinanzbericht fest. Wir streben einen IFRS-Konzernüberschuss deutlich über Vorjahr an. Im Einzelabschluss nach HGB planen wir bei einem verbesserten Schadenverlauf einen Jahresüberschuss leicht über Vorjahr. Die Prognosen stehen unter dem Vorbehalt, dass es im weiteren Jahresverlauf nicht zu Kapitalmarktverwerfungen, konjunkturellen Einbrüchen und unvorhersehbaren großen Schadenereignissen kommt.

w&w gruppe

IR-Kontakt:
E-Mail: ir@ww-ag.com
Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52